

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 09. Mai 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2016) und **Antwort**

Wachsendes Berlin = Wachsender Nahverkehr bei U-Bahn und S-Bahn?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR und die Deutsche Bahn (DB) AG um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1: Wie viele Fahrgäste haben in den letzten 5 Jahren die U-Bahn und S-Bahn in Berlin genutzt (es wird um eine Aufstellung nach Linien und Jahren gebeten)?

Antwort zu 1.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Für die U-Bahn wurden nachstehende betriebszweigbezogene Fahrgastzahlen ermittelt (in Mio.):

2011: 505,2
2012: 507,3
2013: 501,2
2014: 517,4
2015: 534,5

Eine linienscharfe Untersetzung ist nicht möglich.“

Die DB AG teilt hierzu mit: „Die S-Bahn Berlin GmbH hat in den zurückliegenden Jahren Fahrgäste in folgendem Umfang befördert:

2011: 383 Mio. Fahrgäste
2012: 395 Mio. Fahrgäste
2013: 402 Mio. Fahrgäste
2014: 414 Mio. Fahrgäste
2015: 417 Mio. Fahrgäste

Daten zu einer linienspezifischen Auswertung liegen nicht vor.“

Frage 2: Wie sind die Auslastung und die Nutzung der einzelnen U-Bahnlinien in Berlin (es wird um eine Aufstellung nach Linie, Auslastung und Anzahl der Fahrgäste gebeten)?

Antwort zu 2.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Die Gesamtauslastung der U-Bahn lag im Jahr 2015 bei 19,0 %. Die Gesamtpersonenkilometer beliefen sich dabei auf 2.431,5 Mio., die Gesamtplatzkilometer auf 12.814,3 Mio.“

Ergänzend ist anzumerken, dass der BVG für das Jahr 2015 keine Angaben zur linienscharfen Anzahl der Fahrgäste und somit auch nicht zur linienscharfen Auslastung vorliegen. Die von der BVG angegebene Auslastung stellt einen jährlichen Durchschnittswert dar. In Lastrichtung und in den Spitzenstunden ergeben sich merkbar höhere Auslastungen.

Frage 3: Wie schätzt der Senat, die Entwicklung der Anzahl der Fahrgäste in den nächsten 5 Jahren ein (es wird um eine Aufstellung nach Linien und Fahrgästen gebeten)?

Antwort zu 3.: Der Senat erwartet für die wachsende Stadt Berlin auch für die nächsten fünf Jahre ein weiteres Wachstum der Zahl der Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr. Für den Zeitraum bis zum Jahr 2018 wird eine Entwicklung ähnlich zu den Fahrgastzuwächsen in den vergangenen Jahren erwartet. Für den Zeitraum nach 2018 ist eine genauere Abschätzung der absoluten Steigerungsraten zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die tatsächliche Entwicklung hängt insbesondere von der Bevölkerungsentwicklung Berlins (inkl. Wanderungssaldo mit dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland) ab. Gemäß der aktuellen „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015-2030“ wird insbesondere für den Zeitraum bis 2020 ein besonders starkes jährliches Bevölkerungswachstum prognostiziert, welches das gesamte Stadtgebiet betrifft. In den 2020er Jahren schwächt sich dieses Bevölkerungswachstum dann schrittweise ab. Neben den demografischen Einflussfaktoren ist vor allem auch die fortlaufende Veränderung im Verkehrsmittel-

wahlverhalten ausschlaggebend, vor allem die Entwicklung des Modal Splits und der sich daraus ergebende Anteil der Wege, die mit dem ÖPNV¹ zurückgelegt werden. Steigende Erwerbstätigen-, Tourismus- und Pendlerzahlen führen absehbar ebenso zu einem gesamtstädtischen Nachfrageanstieg. Genauere Untersuchungen erfolgen im Rahmen der Vorbereitung des nächsten Nahverkehrsplanes durch den ÖPNV-Aufgabenträger.

Frage 4: Wie viele zusätzliche Fahrgäste erwartet der Senat insoweit auf der Linie U5 für den Zeitraum der IGA 2017?

Antwort zu 4.: Laut Verkehrsmanagementkonzept für die Internationale Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017 wird die hauptsächliche An- und Abreise der IGA-Besucher mit der S-Bahn (S5) sowie der U-Bahn (U5) mit dem Hauptumsteigepunkt am S- und U-Bahnhof Wuhletal vorgesehen. Auf Grundlage der prognostizierten Besucherzahl, des Modal Splits und der Tagesganglinie sowie unter Berücksichtigung weiterer wichtiger Aspekte wie z. B. der Reisezeit wurde mit Hilfe eines Verkehrsmodells die zu erwartende Besucherverteilung auf die S-Bahn, U-Bahn, Bus und Straßenbahn berechnet. Im Ergebnis der Berechnung wird für den Zeitraum der IGA Berlin 2017 im störungsfreien Betrieb folgendes zusätzliches Fahrgastaufkommen auf der U-Bahn-Linie U5 erwartet:

- zwischen Umsteigebahnhof S+U Wuhletal und Zielbahnhof U Neue Grottkauer Straße
 - bis zu 10.500 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an Samstagen im Sommer)
 - bis zu 7.900 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an durchschnittlichen Werktagen)
 - bis zu 12.200 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an den 10 stärksten Tagen an Wochenenden im Hochsommer)
- zwischen S+U Alexanderplatz und Umsteigebahnhof S+U Wuhletal
 - bis zu 3.100 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an Samstagen im Sommer)
 - bis zu 2.300 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an durchschnittlichen Werktagen)
 - bis zu 3.600 Fahrgäste pro Tag und Richtung (an den 10 stärksten Tagen an Wochenenden im Hochsommer).

Frage 5: Welche Maßnahmen wurden für die Dauer der IGA 2017 ergriffen, um diese erhöhten Fahrgastzahlen neben dem normalen Fahrgastaufkommen der Linie U5 befördern zu können?

Antwort zu 5.: Entsprechend des höheren Fahrgastaufkommens werden auf der Linie U5 für den Zeitraum der IGA folgende zusätzliche Fahrten nach bzw. von Hönow vorgesehen:

- Montag bis Freitag: vormittags bis ca. 12 Uhr Verdichtung auf einen 5-Minuten-Takt (nachmittags besteht im Abreisezeitraum bereits ein 5-Minuten-Takt)
- an Wochenenden und Feiertagen: Verdichtung auf einen 5-Minuten-Takt von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr
- während der IGA werden auf der Linie U5 die Ferienfahrpläne ausgesetzt (Ausnahme vor 9 Uhr)

Zudem werden von der BVG während der Dauer der IGA 2017 keine Baustellen geplant, die den Betrieb der Linie U5 behindern.

Berlin, den 20. Mai 2016

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2016)

¹ Öffentlicher Personennahverkehr